



LANDESGARTENSCHAU
PIRNA

Machbarkeitsstudie für eine Landesgartenschau in Pirna 2032

BÜRGERINFORMATIONSVIERANSTALTUNG 25.08.2026

Eine Gartenschau als Motor für die Stadtentwicklung

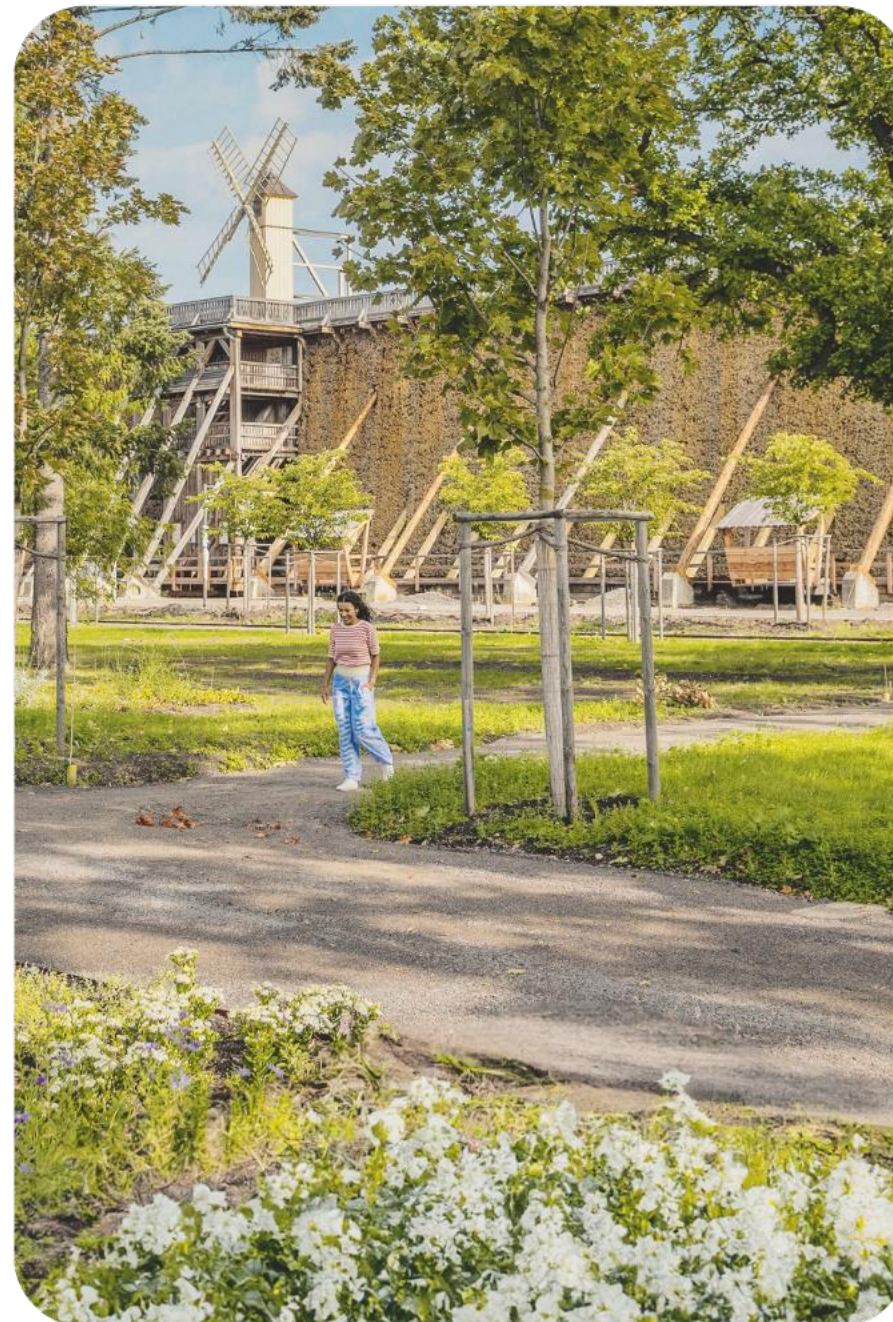


Brachflächen entwickeln



Investitionen wagen

Tourismus langfristig stärken



Attraktive Stadtgestaltung



ANFORDERUNGEN AN EINE GARTENSCHAU

Gartenschaugelände von 10-15 ha mit Ausstellungsinhalten

(z.B. Blumenhalle, verschiedenen Pflanzflächen, Veranstaltungsbühne, Themengärten, Gärtnermarkt, gastronomischen und Serviceeinrichtungen)



Gründung einer Gesellschaft zur Vorbereitung und Durchführung der Gartenschau

Barrierefreiheit auf den Ausstellungsgeländen



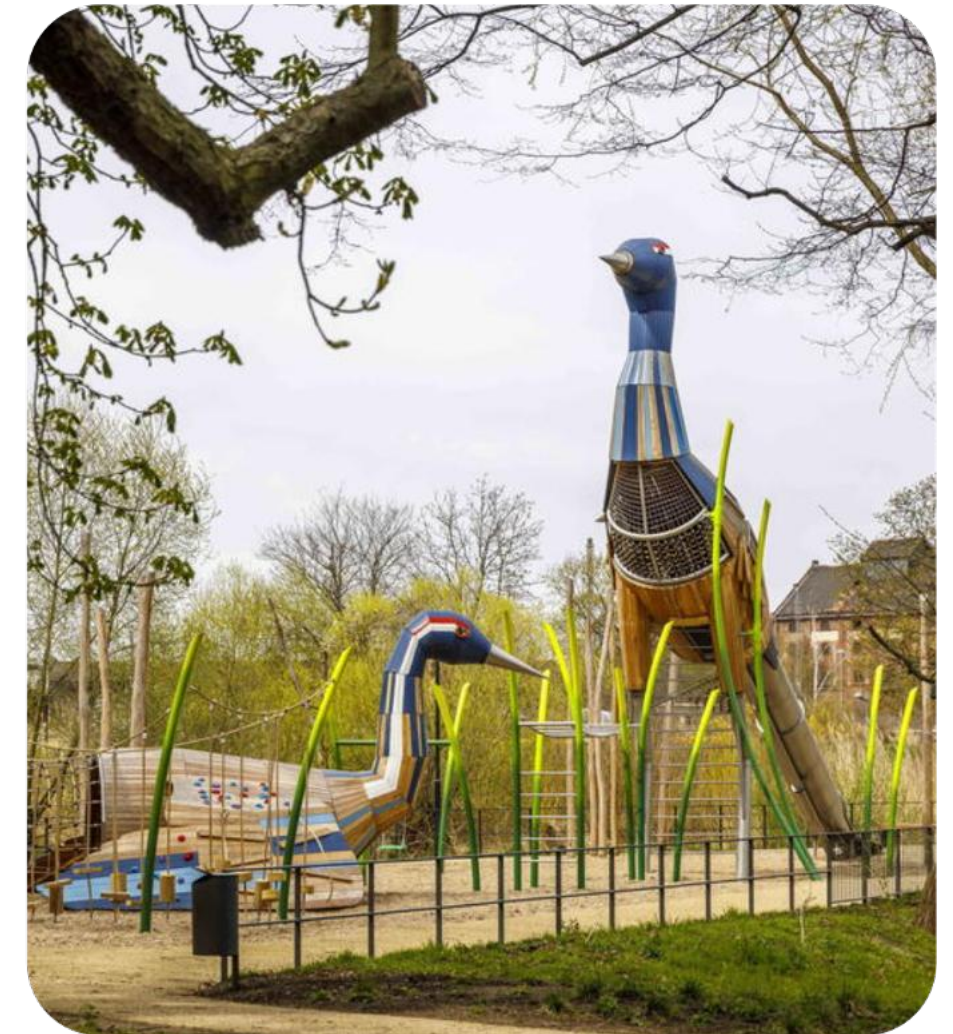
Veranstaltungszeitraum von 5-6 Monaten (April-September)

Einzäunbarkeit der Flächen (zum Veranstaltungszeitraum)



BEISPIELE SÄCHSISCHER GARTENSCHAUEN

Gartenschau	Investitionssumme	Besucherzahl
2015 Oelsnitz (Erzgebirge)	14 Mio. €	ca. 400.000
2019 Frankenberg	26 Mio. €	ca. 410.000
2022 Torgau	28 Mio. €	ca. 360.000
2027 Aue-Bad Schlema (von 2026 verschoben)	geplant 15 Mio. €	
2029 Auerbach/Rodewisch (Vogtland)	geplant 20 Mio. €	



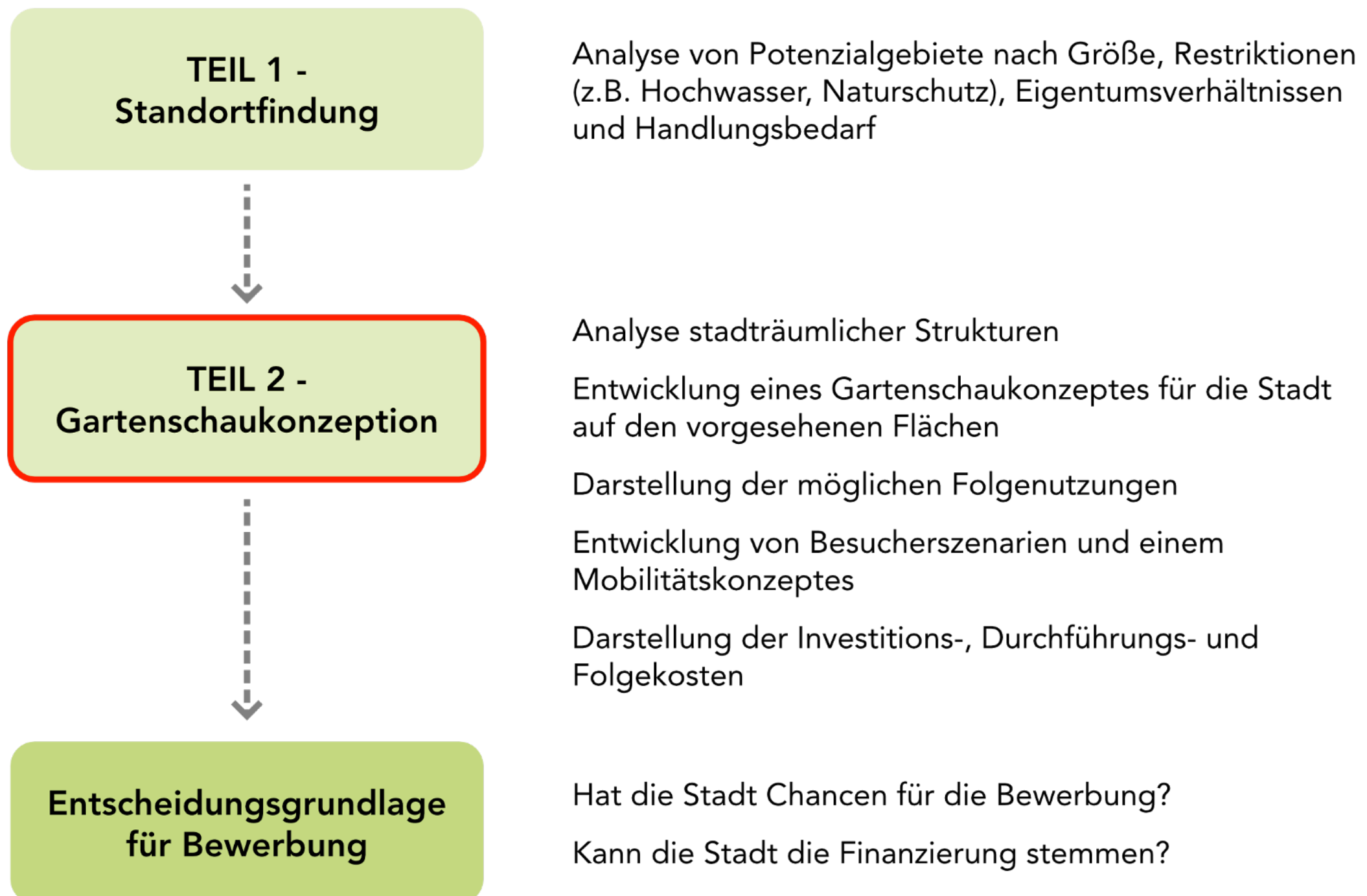
DER LANGE WEG ZUR GARTENSCHAU

Grundsatzbeschluss zur Bewerbung
für die Landesgartenschau 2032



INHALT EINER MACHBARKEITSSTUDIE

Überprüfung der Machbarkeit bzw. die **DURCHFÜHRBARKEIT** einer Gartenschau für die Stadt.
Welche Chancen, Herausforderungen und Anforderungen bringt eine Gartenschau für die Stadt und ihre Bevölkerung?



Machbarkeitsstudie Teil 1

Ergebnisse Standortfindung

FLÄCHENAUSWAHL

Übersicht der analysierten Potenzialgebiete für ein Hauptgelände



01 KIESSEEN

02 SCHLOSSPARK SONNENSTEIN

03 WASSERPLATZ AM ELBUFER

04 ELBAUEN

05 INNENSTADT / THÄLMANN-PLATZ

06 KOHLBERG

07 KREUZGARTEN

08 WOHNQUARTIER SONNENSTEIN

BEWERTUNG NACH PRIMÄRKRITERIEN (AUSSCHLUSSKRITERIEN)

Flächenverfügbarkeit

Hochwasserrisiko

Naturschutz

Übersicht der verbleibenden Potenzialgebiete für ein Hauptgelände



01 KIESSEEN

02 SCHLOSSPARK SONNENSTEIN

03 WASSERPLATZ AM ELBUFER

04 ELBAUEN

05 INNENSTADT / THÄLMANN-PLATZ

06 KOHLBERG

07 KREUZGARTEN

08 WOHNQUARTIER SONNENSTEIN

BEWERTUNG NACH SEKUNDÄRKRITERIEN (EIGNUNG)

Welche Anforderungen gibt es an ein Hauptgelände einer Gartenschau?

Flächengröße

Einzäunbarkeit

Barrierefreiheit / Erschließung

Welche möglichen Konflikte / Einschränkung gibt es bei dem Potenzialgebiet?

Konflikt mit Planungen

Konflikt mit Denkmalschutz

Konflikt mit Verkehr + Infrastr.

Wie hoch ist der Mehrwert für die Stadtentwicklung?

Einbindung in Stadtstruktur

Nachnutzungspotenzial

Entwicklungsmehrwert



Bewertung der einzelnen Kriterien:



stark negativ



negativ



eingeschränkt



positiv



stark positiv

BEWERTUNG NACH SEKUNDÄRKRITERIEN (EIGNUNG)

Bewertung der verbleibenden Potenzialgebiete für ein Hauptgelände



01 KIESSEEN

02 SCHLOSSPARK SONNENSTEIN

03 WASSERPLATZ AM ELBUFER

04 ELBAUEN

05 INNENSTADT / THÄLMANN-PLATZ

06 KOHLBERG

07 KREUZGARTEN

08 WOHNQUARTIER SONNENSTEIN



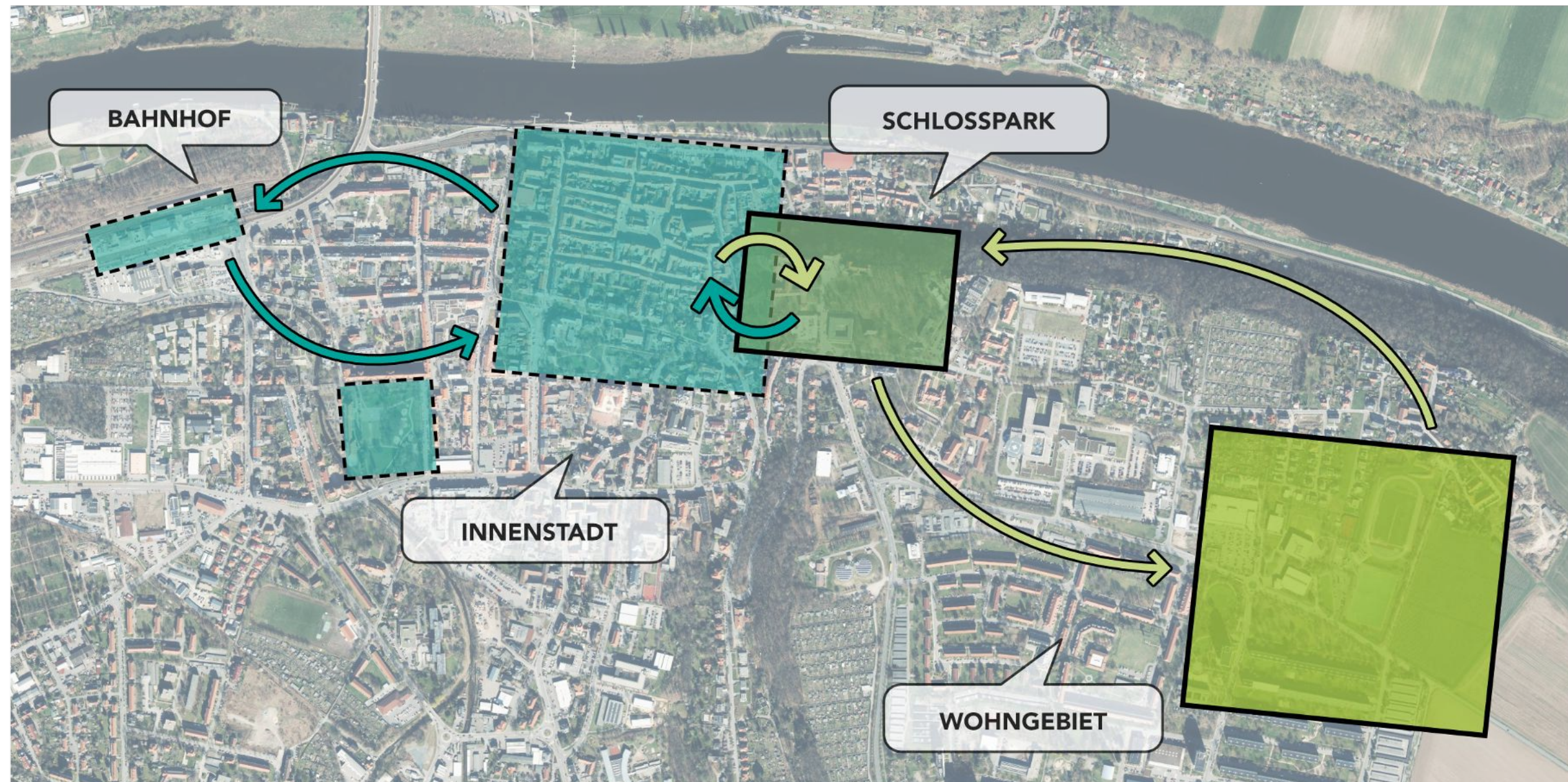
Erste Konzeptentwicklung für den Schlosspark + Wohnquartier Sonnenstein

Machbarkeitsstudie Teil 2

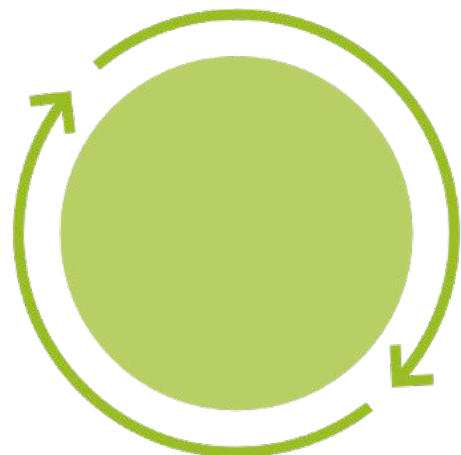
Erarbeitung einer Gartenschaukonzeption

DIE STADT UND DIE GARTENSCHAU

KONZEPTDARSTELLUNG: LAGE DER GARTENSCHAU UND VERKNÜPFUNG MIT DER INNENSTADT UND BAHNHOF



Eine Gartenschau auf dem Sonnenstein



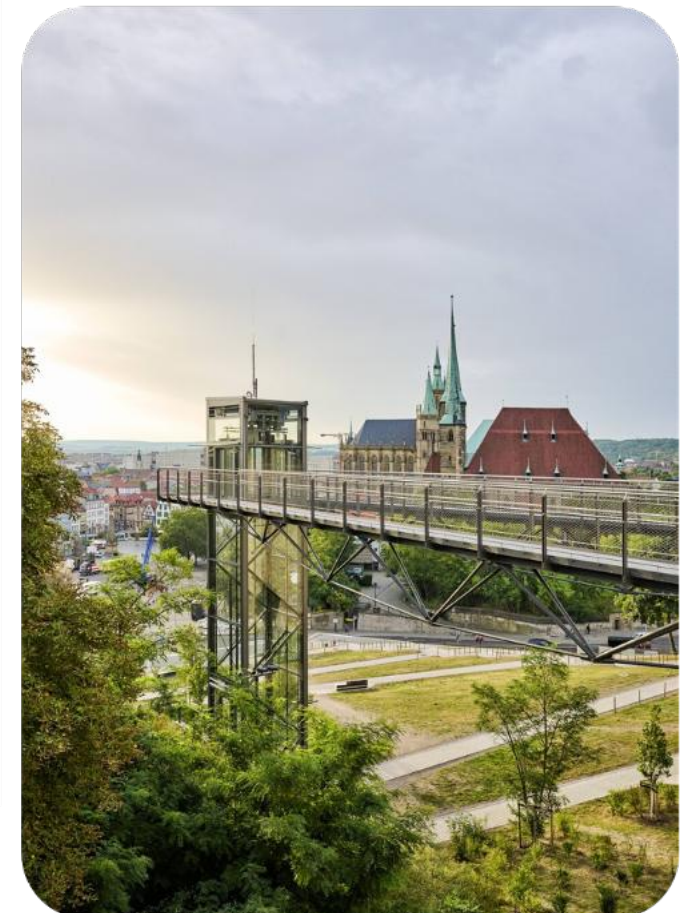
Zwei Teilgebiete für die Gartenschau



Verbindung Innenstadt und Gartenschau

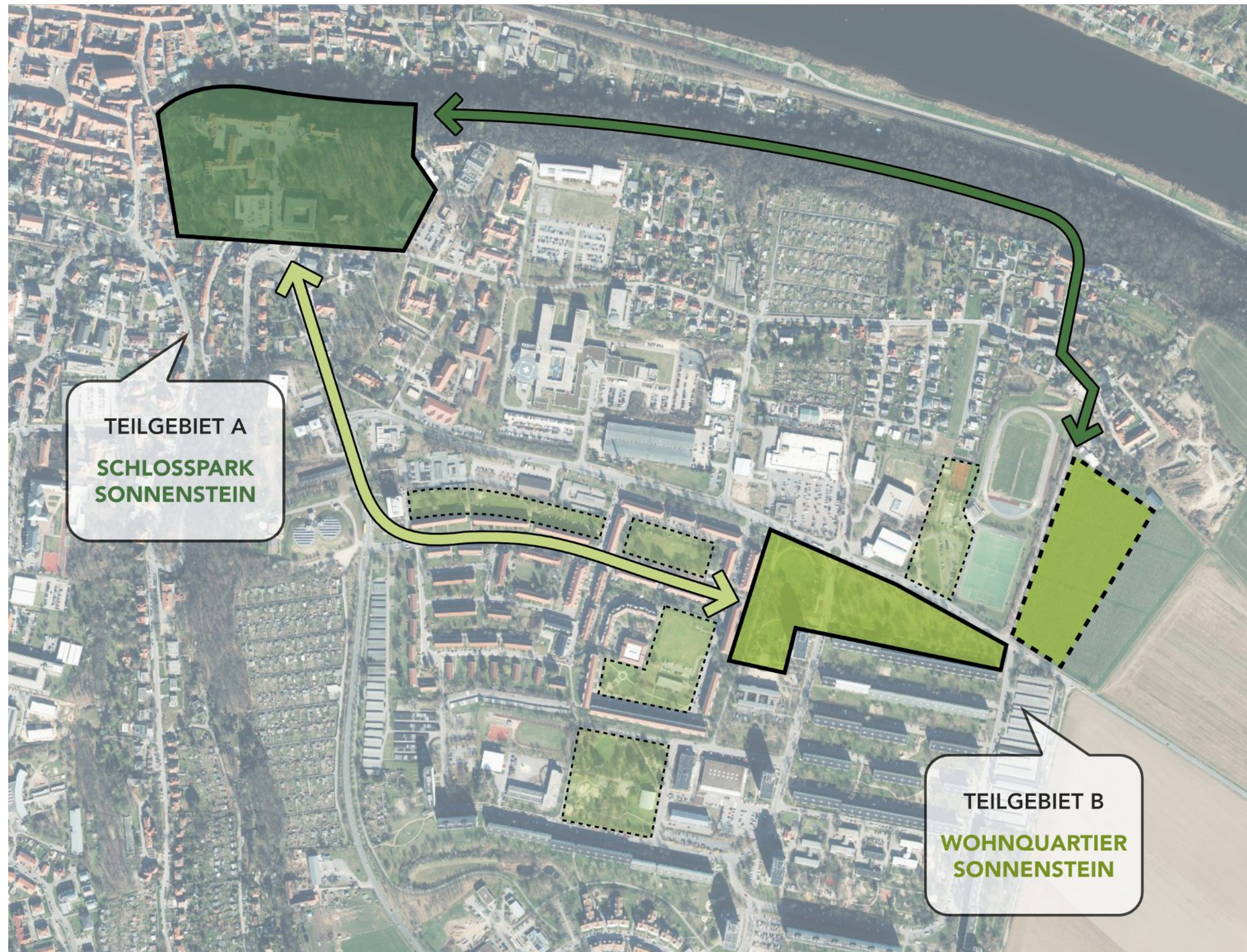


DIE VERBINDUNG ZWISCHEN ALTSTADT UND SONNENSTEIN

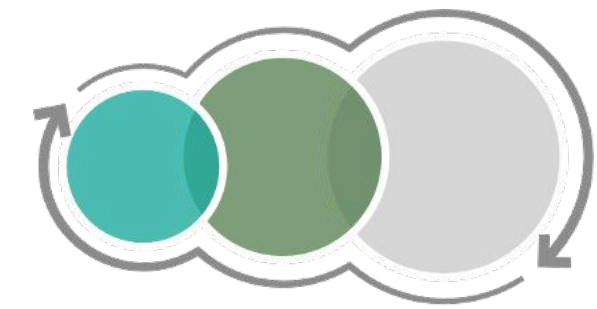


EINE GARTENSCHAU AUF DEM SONNENSTEIN

KONZEPTDARSTELLUNG: DIE GARTENSCHAU MIT ZWEI KERNGEBIETEN AUF DEM SONNENSTEIN



TEILGEBIET A - SCHLOSSPARK SONNENSTEIN



VERBINDENDER WESTHANG

- Wichtige Verbindung zwischen Gartenschau und Innenstadt
- Terrassengärten und Mauern
- Blickbeziehungen Pirna u. Dresden



SCHLOSSPARK

- Historische Gärten und Zeitgeschichte
- Klassische Gartenschauinhalte und Themengärten
- Representative Landschaftsarchitektur

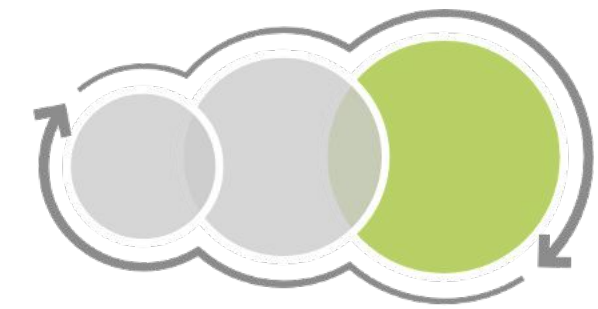


NORDHANG UND CANALETTOWEG

- Verbindung zu Gebiet 2 mit punktuellen Ausstellungsinhalten
- Biotopkunde und Umweltbildung
- Inszenierte Ausblicke ins Elbtal



TEILGEBIET B - WOHNQUARTIER SONNENSTEIN



MODERNER QUARTIERSPARK

- Bühne und Festwiese
- Urbane Landschaftsarchitektur
- Modernen Pflanzverwendung
- Wohnen und Gärtnern
- Nachbarschaftspflege



SPORTPARK

- Trendsport- und Vereinszentrum
- Modernisierte Kampfbahn und Wettkampfanlage
- Generationsübergreifende Spiel- und Sportlandschaft



GARTENSTADT UND GARTENHÖFE

- Streuobstwiese / Arboretum
- Modernes Gartenstadtquartier
- Stadeingang / Stadtabschluss
- Themenmgärten werden zu Hausgärten



VERBINDUNG ALS THEMA

KONZEPTDARSTELLUNG: THEMATISCHE VERBINDUNGEN ERGÄNZEN DIE AUSSTELLUNG

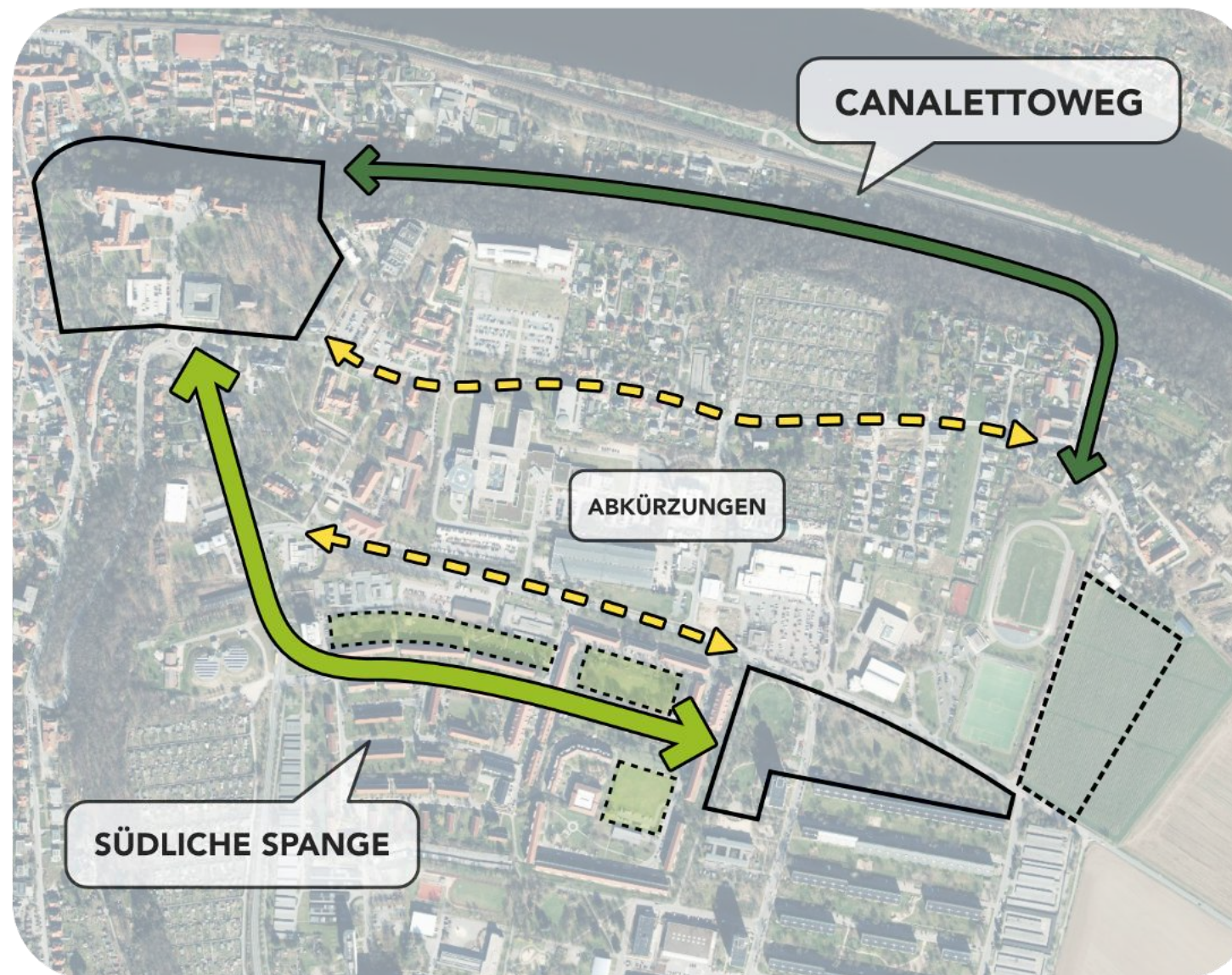
SÜDLICHE SPANGE

- Strassenraum
Aufwertung
- Baumreihen
- Pocketparks



CANALETTO WEG

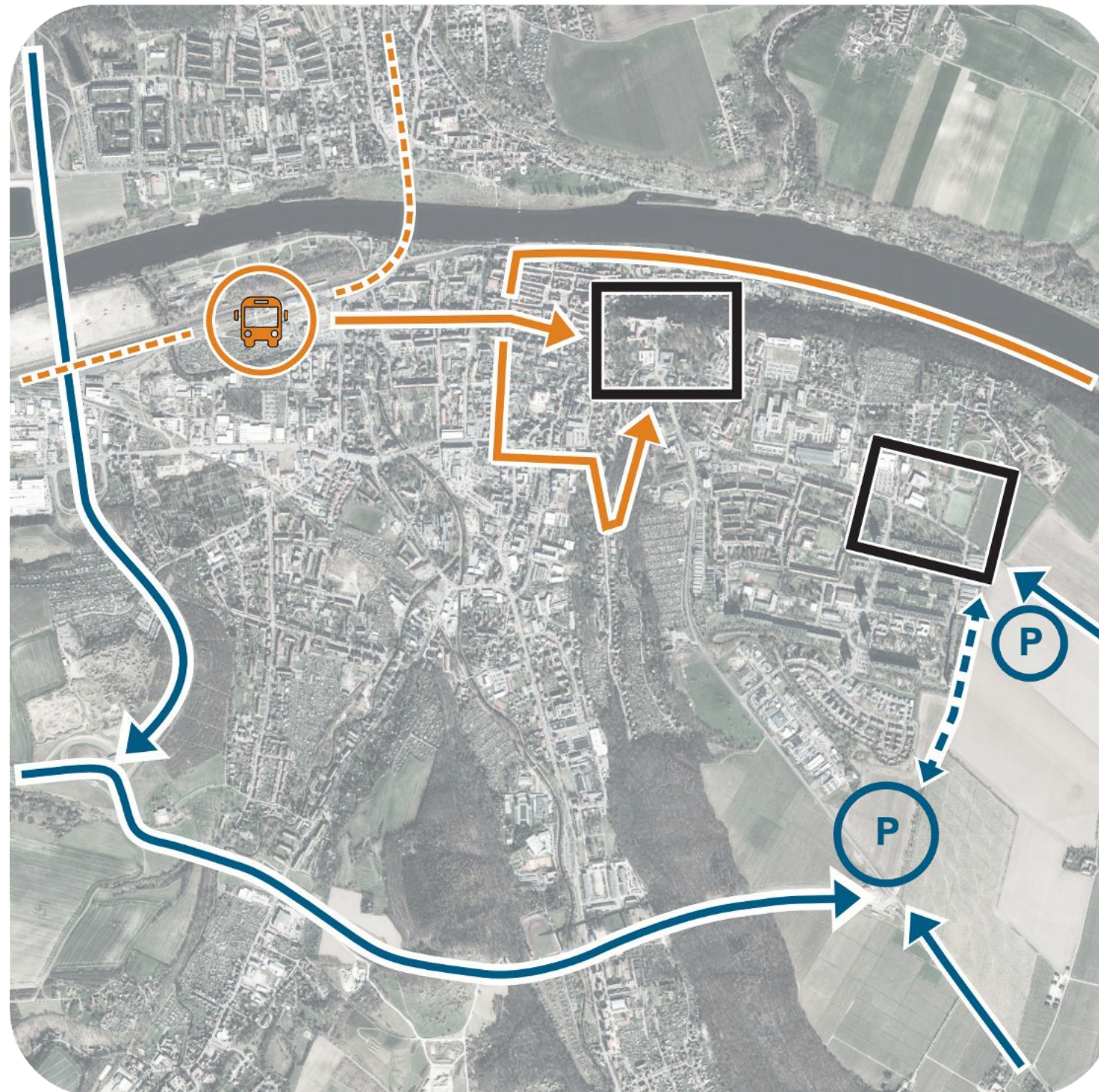
- Naturerfahrung
- Umweltbildung
- Ausblicke und
Ruhepunkte



ANREISESZENARIEN ZUR GARTENSCHAU

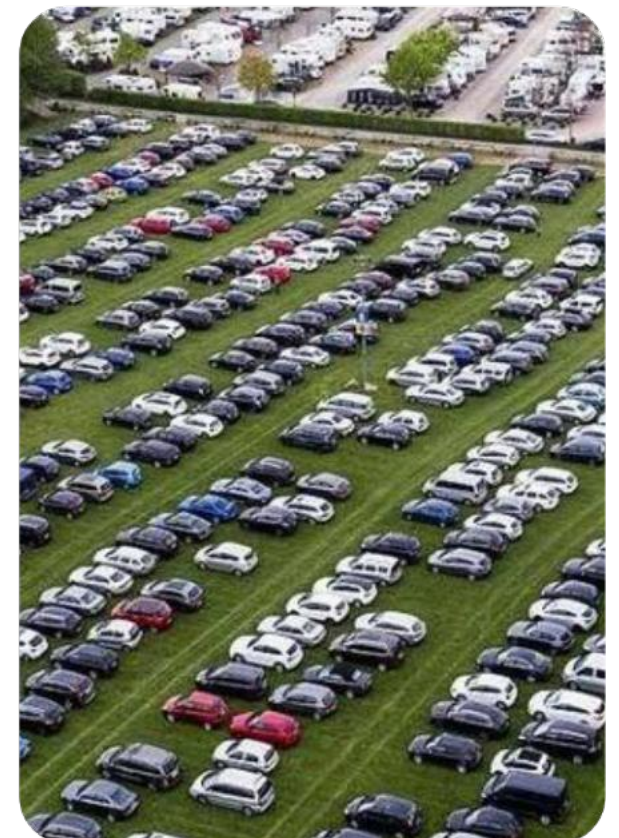
ÖPNV / FAHRRAD

- Vom Bahnhof und Innenstadt zur LAGA
- Nutzung Eingang West



INDIVIDUALVERKEHR / REISEBUSSE

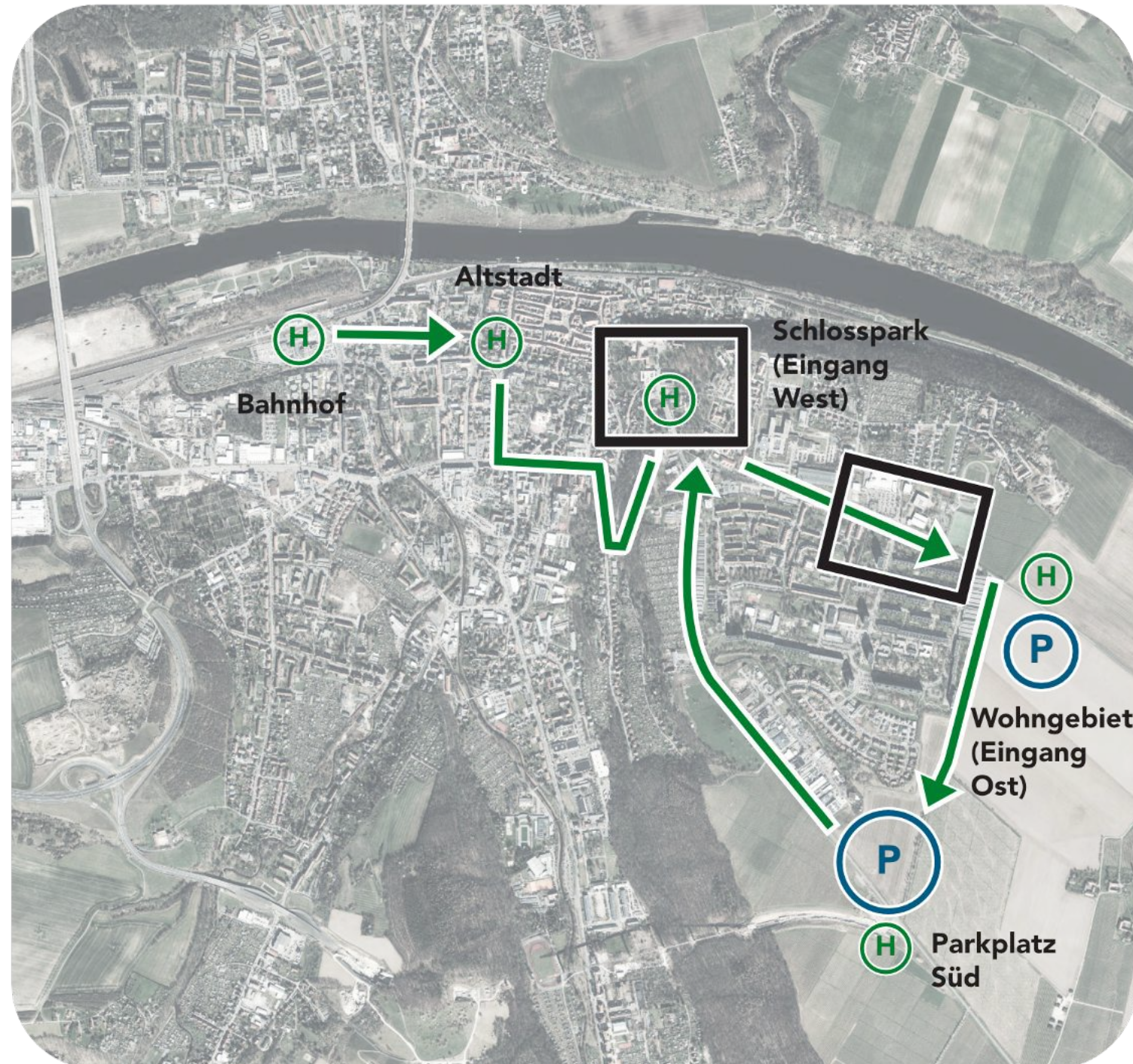
- Über 172n zur LAGA
- Nutzung Eingang Ost



MÖGLICHE SHUTTELVERBINDUNGEN

SHUTTELROUTEN

- Vom Parkplatz zum Schlosspark zur Innenstadt / Bahnhof
- Regelmäßige Taktung
- Ergänzung Stadtbusverkehr



BEHINDERTENGERECHT

- Ebenerdige Einstiege
- besonders für Ältere und Personen mit körperlicher Beeinträchtigung
- Verkürzung weiter Strecken



AUSBLICK - WIE GEHT ES WEITER?

Machbarkeitsstudie TEIL 2 - Gartenschaukonzeption

Analyse stadträumlicher Strukturen

Entwicklung eines Gartenschaukonzeptes
für die Stadt auf den vorgesehenen
Flächen

Darstellung der möglichen
Folgenutzungen

Entwicklung von Besucherszenarien und
einem Mobilitätskonzeptes

Darstellung der Investitions-,
Durchführungs- und Folgekosten

FERTIGSTELLUNG
ANFANG SEPTEMBER

Vorstellung der Ergebnisse
im Stadtrat

Erstellung der Bewerbungsunterlagen
auf Grundlage der Machbarkeitsstudie

Stadtratsentscheidung
zur Bewerbung

Einreichung der Bewerbung
bis zum 30.10.2026

August 2026

September 2026

Oktober 2026

BETEILIGUNGSMÖGLICHKEITEN ZUR LAGA

Vorschläge können bis zum **4. September 2026**
auf folgenden Wegen eingereicht werden:



<https://mitdenken.sachsen.de/1066493>



stadtentwicklung@pirna.de

Stichwort: „LAGA 2032“



Große Kreisstadt Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna

oder

Postfach 10 03 61, 01783 Pirna

Stichwort: „LAGA 2032“

